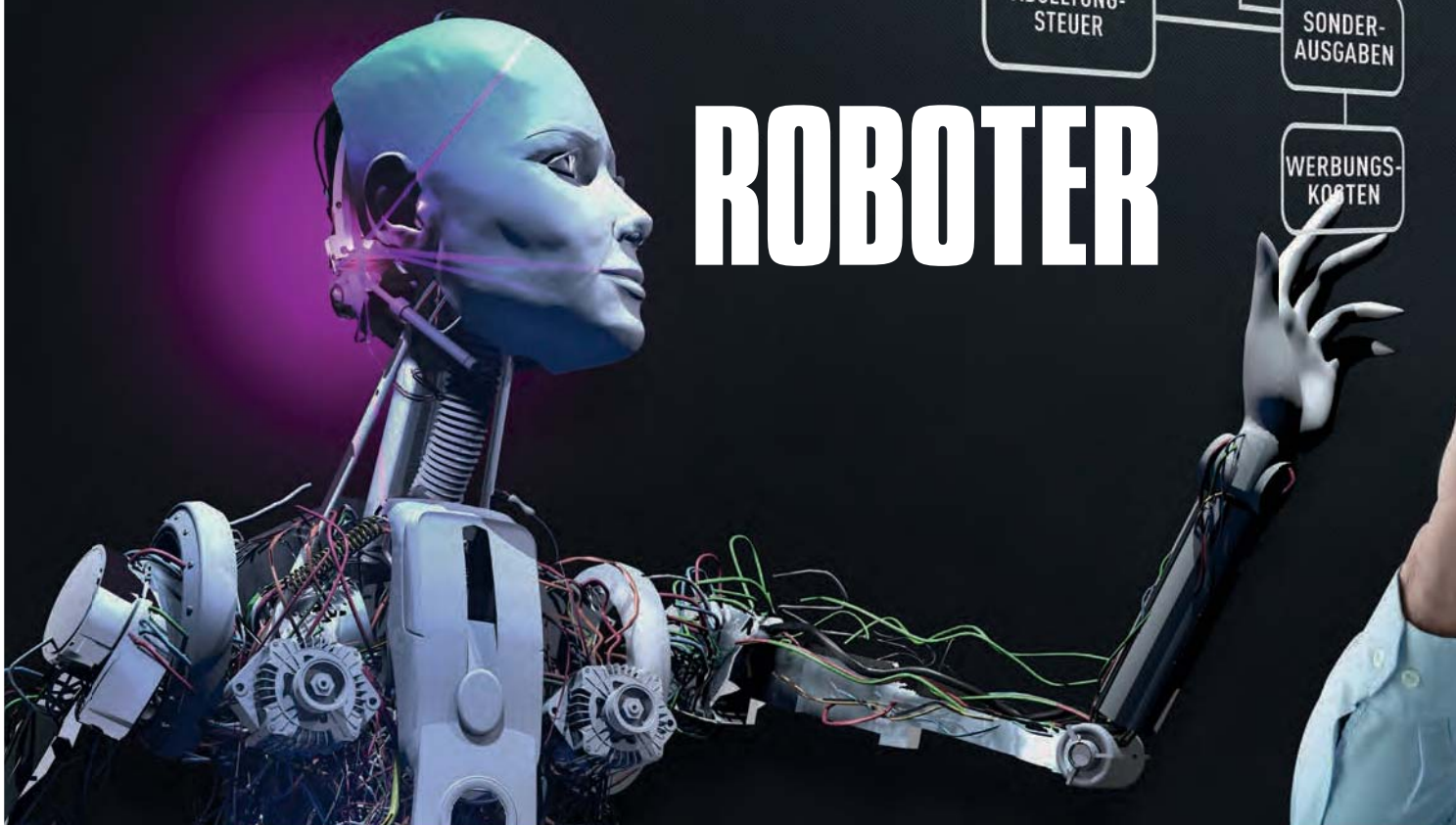


Steuerberater im Test

# BERATER STATT

# ROBOTER



Die FOCUS-MONEY-Umfrage belegt: 300 Steuerkanzleien bieten erstklassige Beratung. Roboter können das längst nicht leisten

**W**ie sieht die Steuerkanzlei der Zukunft aus? Das fragen sich Steuerberater immer häufiger. Zukunftsforscher glauben: Auch Wissensarbeiter wie Steuerberater werden in großem Maßstab von Robotern ersetzt. Damit besteht Handlungsbedarf, denn laut Prognosen wird es in 15 bis 20 Jahren die Hälfte der Arbeit, die Steuerberater heute kennen, so nicht mehr geben. „Alles, was mit Zahlen zu tun hat, kann ich digitalisieren, vernetzen und automatisieren“, meint etwa Karl-Heinz Land, selbst ernannter „Digitaler Darwinist“ und Gründer der Strategieberatung Neuland. „Kommt noch etwas Künstliche Intelligenz hinzu, brauche ich den Steuerberater für diese Tätigkeiten nicht mehr“, so Land.

**Rat vom IBM-Rechner.** Die Revolution kommt aus den USA. Ein Supercomputer namens Watson (IBM) hat die US-Steuergesetzgebung bereits erfasst und hilft nun bei der Steuererklärung. Abschreibungsmöglichkeiten und andere Steuersparmöglichkeiten zu finden ist für den Computer kein Problem, denn er durchforstet zahlreiche Datenpunkte und sucht nach sinnvollen Verbindungen.

Gelernt hat Watson die Steuergesetzgebung, indem er mit Tausenden Fragen und Antworten zur Ausfüllung einer Steuererklärung gefüttert wurde. Ob und wann Steuerberater Watson auch in Deutschland seine Dienste leistet, ist derzeit allerdings noch nicht bekannt. Steu-



erberater sollten sich hierzulande aber schon jetzt über künftige Betätigungsfelder Gedanken machen und sich auf den anstehenden digitalen Wandel richtig einstellen. In München gibt es bereits einen IBM-Watson-Standort.

Denn eines ist klar: Der Steuerberater der Zukunft muss sich mehr um Inhalte kümmern, also um die hochwertige Beratung der Mandanten, davon ist zumindest Berater Land überzeugt. Statt Datensätze zu buchen, müssen Steuerberater Schlussfolgerungen aus den Zahlen ziehen und den Kunden beim Erreichen ihrer Ziele helfen, beispielsweise mehr Umsatz, größere Auslastung sowie höhere Effizienz. Spezialisten mit höchsten Qualifikationen sind daher gefragt. Nur wer Partner des Unternehmers oder vermögender Privatleute ist und weiß, wie er dem Mandanten hilft, bessere Geschäfte zu machen oder Finanzvorteile zu erzielen, wird in Zukunft am Markt bestehen. ►

## DIE METHODE

### So wurde der Test durchgeführt

*Im FOCUS-MONEY-Test werden sechs umfassende Bereiche abgefragt. Alle fließen in die Bewertung zum Top-Steuerberater ein. So wurde bewertet:*

Um unter mehr als 95000 Steuerexperten kompetente Berater zu finden, initiierte FOCUS-MONEY zusammen mit Projektleiter Ulf Hausmann und Betriebsprüfern einen Test. Der wissenschaftliche Leiter Ulf Hausmann stellte zum zwölften Mal in Folge in einer empirischen Erhebung die Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern auf den Prüfstand. Die Experten interessierten sich außer für die Qualifikation der Berater und Mitarbeiter auch für die regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen.

Im FOCUS-MONEY-Test war zudem das Know-how der Steuerprofis in puncto Spezialisierung und Branchenwissen gefragt. Ebenso wollten die Tester wissen, ob die Berater ihren Mandanten Finanzplanung, Controlling und Kostenrechnung als Instrument der Unternehmenssteuerung anbieten. Wichtig war den Testern darüber hinaus die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Punkte wurden auch vergeben, wenn die Kanzlei mit einem ISO-9000-Qualitätssiegel ausgestattet war. Neu abgefragt und bewertet wurde die Nutzung digitaler Kommunikationswege. Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien.

Zusätzlich zu den Fragen des Projektleiters lieferten Betriebsprüfer noch 22 knifflige Fachfragen zu Steuerdetails. Die Ergebnisse der Fachfragen machen 50 Prozent des Gesamtergebnisses aus. Die Prüfung der Fachfragen wurde in Zusammenarbeit mit Steuerökonom Professor Kay Blaufus von der Leibniz Universität in Hannover durchgeführt.

Bei der Auswertung wurde differenziert, ob es sich um eine kleine, eine mittelgroße oder eine große Kanzlei handelt – abhängig von der Zahl der Mitarbeiter, die am jeweiligen Standort tätig sind. Klein war die Kanzlei bei bis zu zehn Mitarbeitern, mittelgroß bei elf bis 21 Mitarbeitern, und ab 22 Mitarbeitern galt die Kanzlei als groß.

Im Test konnten die Kanzleien eine Gesamtpunktzahl von maximal 64 Punkten erreichen. In Abschnitt I acht Punkte in Teil A „Kanzleistruktur“, fünf in Teil B „Branchenspezialisierung“, zwei in Teil C „Fachspezialisierung“. In Abschnitt II „fachliche Qualifikation und Fortbildung“ maximal fünf Punkte, sechs Zähler in Abschnitt III „Rechnungswesen und betriebswirtschaftliche Beratung“ und zehn Punkte im Abschnitt IV „Personalführung und Fehler“ sowie sechs im Abschnitt V „Mandanten“.

22 Punkte waren in Abschnitt VI „Fachfragen“ zu holen. Die Daten wurden anonymisiert ausgewertet. Die Umfrage wurde vom 3. März bis zum 20. März 2017 durchgeführt. Knapp 10000 Steuerkanzleien wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage in FOCUS-MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS-MONEY unter [www.focus-money.de/steuerberater](http://www.focus-money.de/steuerberater) hingewiesen. Die Auswertung berücksichtigt nur Kanzleien, die an der Umfrage teilgenommen haben, und ist nicht repräsentativ. Bei der Auswertung wurde von einer Branchen-/Fachspezialisierung ausgegangen, wenn die Kanzlei mindestens 15/10 Prozent ihres Gesamtumsatzes in diesem Bereich erzielte. Die in den Tabellen ab Seite 68 aufgeführten Kanzleien wurden nach der Auswertung nach Postleitzahlen aufgelistet.

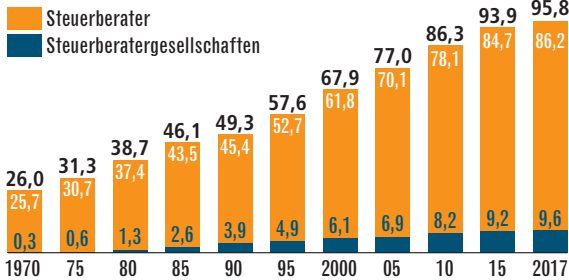


## Umkämpfter Markt

Die Zahl der Steuerberater wächst stetig. Anfang 2017 gab es 95821 Mitglieder bei der Bundessteuerberaterkammer. Rund zwei Drittel der Berater arbeiten als Selbstständige, ein Drittel als Angestellte.

### Mitglieder in der Steuerberaterkammer

Anzahl in Tausend

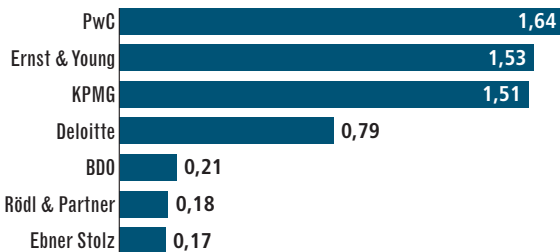


Quelle: Bundessteuerberaterkammer, Stand: 1.1.2017

## Big Four & Co.

Der Arbeitsmarkt der Steuerberatung lässt sich in drei Gruppen unterteilen: Es gibt große internationale Konzerne, mehrere Netzwerke und Zehntausende Selbstständige. Die Flaggschiffe der Branche sind PwC, Ernst & Young, KPMG und Deloitte.

### Die größten Steuerberater-Unternehmen in Deutschland nach Umsatz 2015 in Milliarden Euro

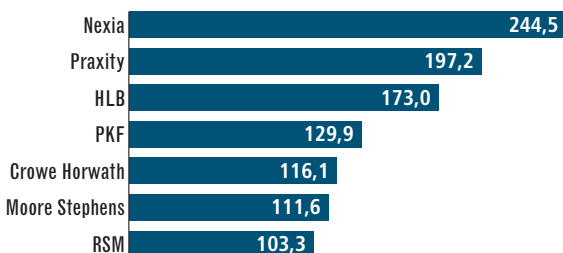


Quelle: Lünendonk-Liste 2016

## Starke Allianzen

In der Branche bilden sich viele Netzwerke. So lässt sich die zunehmende Komplexität der Steuervorschriften besser beherrschen und die Qualität der Beratung sicherstellen. Mandanten erhalten maßgeschneiderte Lösungen für jedes Problem.

### Die größten Steuerberater-Netzwerke in Deutschland nach Umsatz 2015 in Millionen Euro



Quelle: Lünendonk-Liste 2016

Vieles ist im Steuerrecht auch Auslegungssache, daher kommt es auf die Erfahrung des Steuerberaters an. Nur wer eine komplexe und hochwertige Beratungsleistung anbietet, wird dem Computerzeitalter und der zunehmenden Künstlichen Intelligenz standhalten.

Doch welche Kanzleien sind gut aufgestellt? Welche Steuerberater haben sich bereits spezialisiert, und welche verfügen über hohe Fachkompetenz? Das sind die Fragen, denen sich Projektleiter Ulf Hausmann zusammen mit Betriebsprüfern und dem Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Leibniz Universität Hannover im Auftrag von FOCUS-MONEY zum zwölften Mal in Folge gewidmet hat.

Ein umfassender Fragenkatalog wurde dazu an rund 10000 Steuerberater versandt. Die Prüfung der Fachfragen wurde dabei von Steuerökonom Professor Kay Blaufus von der Leibniz Universität übernommen. Mit dem umfassenden Fragebogen wurden wichtige Kennzahlen der Kanzleien sowie die Fachkompetenz abgefragt (s. Methode S. 63). Die Ergebnisse der FOCUS-MONEY-Umfrage belegen: Die an der Umfrage teilnehmenden Steuerberater sind fachlich sehr kompetent und haben die digitalen Entwicklungen und den Wandel der Branche im Blick.

Der hohe Grad an Fach- und Branchenspezialisierung der an der FOCUS-MONEY-Umfrage teilnehmenden Kanzleien spricht dafür, dass sich diese schon heute auf hochwertige Beratungsdienstleistungen fokussieren. Die meisten haben zudem erkannt, welche Mandanten in Zukunft verstärkten Beratungsbedarf benötigen.

Zukunftsforscher Matthias Horx prognostizierte bereits vor Jahren neue Wachstumsmärkte für Steuerberater. Zu den Branchen zählen etwa: Kleinunternehmer, deren Schwerpunkte im Handwerk liegen – insbesondere das Elektroh Handwerk ist noch ausbaufähig. Aber auch die jungen Alten – Generation 50plus – arbeiten freiwillig länger und stürzen sich in Existenzgründungen. Sie suchen erfahrene Partner, die Chancen und Risiken diskutieren und Szenarien aufzeigen. Auch die Megatrends in der Ökobranche und im Gesundheits- und Wellnessbereich wurden als Wachstumsmärkte erkannt. Seit Jahren nehmen an der FOCUS-MONEY-Umfrage Kanzleien teil, die sich auf die Zielgruppen der Heilberufe spezialisiert haben. Weitere Megatrends und Wachstumsmärkte sind die Gründungsberatung von Frauen, Migranten sowie der Generation Online. Die Generation Online sind Unternehmer, die in den 80er-Jahren geboren wurden. Die Erwartungshaltung dieser Zielgruppe an die Kommunikation verändert sich. Nur wenn Kanzleien ihre Marketingaktivitäten internetkompatibel gestalten, werden sie diese Zielgruppe erreichen. Die FOCUS-MONEY-Umfrage belegt auch hier: Xing, Facebook, Twitter und Blogs sind für die Berater längst keine Fremdwörter mehr. „Kaum noch eine Kanzlei setzt allein auf Papier. Der Trend zu digitalen Lösungen nimmt stark zu – bis hin zu komplett digital arbeitenden Kanzleien“, zieht Hausmann Bilanz.

FOCUS-MONEY stellt auf S. 68 ff. 300 Steuerkanzleien vor, die die Zeichen der Zeit bereits erkannt haben, die über hohe Fachkompetenz verfügen – und die sich auf bestimmte Branchen spezialisiert haben. ▀

MARTINA SIMON

# Ergebnisse der Umfrage 2017

Die FOCUS-MONEY-Steuerberaterumfrage liefert interessante Ergebnisse für die Branche. Die Kanzleien stellen sich auf die Bedürfnisse der Mandanten ein und legen Wert auf ein gutes Betriebsklima

## Ziele & Erfolgsbeteiligung

Rund 85 Prozent der Mitarbeiter der an der Umfrage teilnehmenden Kanzleien sind die konkreten Ziele und Strategien der Kanzlei bekannt. Über 50 Prozent der Mitarbeiter erhalten auch eine Erfolgsbeteiligung, wenn die Ziele erreicht werden. Ein Drittel erhält immerhin teilweise eine Gratifikation. Nur in knapp sechs Prozent der Kanzleien gehen die Mitarbeiter leer aus.

## Mandant ist König

Drei Viertel der Kanzleien bieten gewerblich, unternehmerisch und selbstständig tätigen Mandanten Rechnungswesen/Kostenrechnung als Beratungsleistung an, um das Unternehmen auf Kurs zu bringen. 90 Prozent der Kanzleien führen mit den Mandanten regelmäßig persönliche Gespräche, um die betriebswirtschaftliche, rechtliche und finanzielle Situation zu beleuchten.

## Zufriedenes Personal

Zufriedene Mitarbeiter sind ein Erfolgsgarant. 90 Prozent der Kanzleiinhaber unterstützen ihre Beschäftigten daher auch bei privaten Belangen. So gibt es flexible Arbeitszeiten etwa bei Kinderbetreuung oder anderen familiären Angelegenheiten sowie Hilfestellung bei Rechts- und Finanzfragen. Über 90 Prozent der Kanzleien führen zudem jährlich Mitarbeitergespräche.

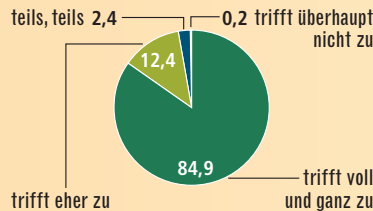
## Mitarbeiter gesucht

Der Fachkräftemangel macht sich bei Steuerberatern bemerkbar. Fast 60 Prozent der Kanzleien finden es eher schwierig, gutes Personal zu finden und freie Stellen schnell zu besetzen. 83 Prozent der Kanzleien greifen zur Informationsbeschaffung auf einen Expertenpool oder ein Backoffice zurück. Mitarbeiter besuchen durchschnittlich 14,3 Tage im Jahr eine Fortbildung.

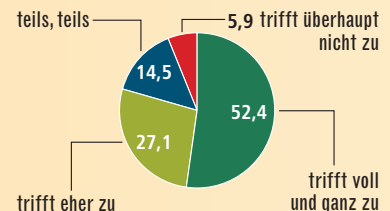
## Akquise per Empfehlung

Über 80 Prozent der Kanzleien erhalten neue Mandate über Empfehlungen. Die meisten Suchenden befragen den Freundes- und Bekanntenkreis oder Arbeitskollegen – Firmenchefs die Unternehmerkollegen. Beiträge in der Fach- und Wirtschaftspresse bieten auch eine gute Möglichkeit, neue Kunden zu gewinnen – nur knapp 40 Prozent der Berater nutzen diese Chance.

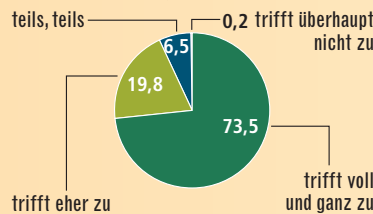
**Kanzleistrategie ist bekannt**  
in Prozent der Befragten



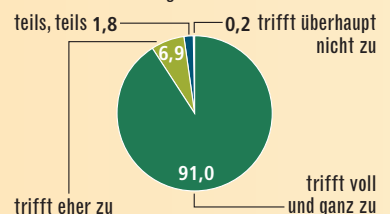
**Mitarbeiter erhalten eine Erfolgsbeteiligung**  
in Prozent der Befragten



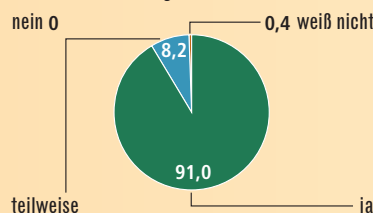
**Rechnungswesen/Kostenrechnung als Beratungsleistung**  
in Prozent der Befragten



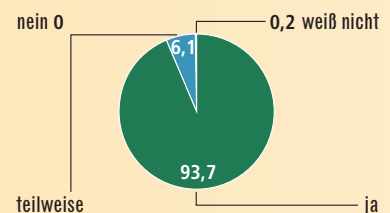
**Beratungsgespräch erfolgt mindestens einmal im Jahr**  
in Prozent der Befragten



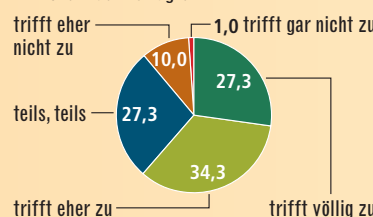
**Unterstützung für Mitarbeiter bei außerberuflichen Verpflichtungen**  
in Prozent der Befragten



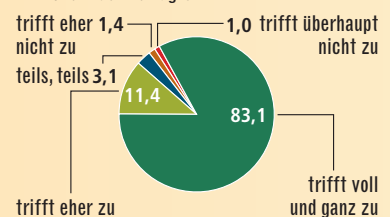
**„Finden regelmäßig Mitarbeitergespräche statt?“**  
in Prozent der Befragten



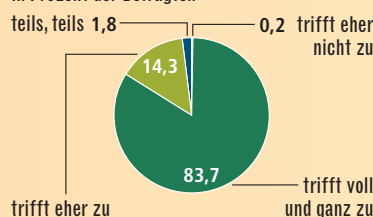
**Kanzlei hat keine Probleme bei der Besetzung freier Stellen**  
in Prozent der Befragten



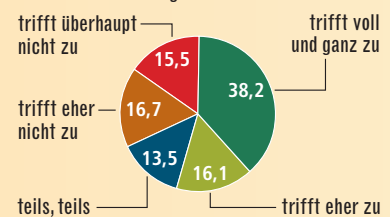
**Kanzlei hat Zugriff auf Expertenpools oder fachliche Backoffice-Strukturen**  
in Prozent der Befragten



**Kanzlei erhält neue Mandanten über Empfehlungen**  
in Prozent der Befragten



**Kanzlei publiziert in Fach- und Wirtschaftspresse**  
in Prozent der Befragten



## Faktencheck: Steuerberater 2017

### Geballte Kompetenz

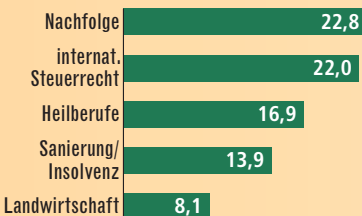
Die FOCUS-MONEY-Steuerberaterumfrage 2017 ergab: Es stehen bei den teilnehmenden Kanzleien sehr qualifizierte Unternehmen am Start. An rund 30 Prozent der Standorte gibt es neben einem Steuerberater auch einen Rechtsanwalt. Die meisten Berater verfügen zudem über zwei oder drei Berufsausbildungen. Nahezu 40 Prozent der teilnehmenden Berater sind Steuerberater (StB) und Wirtschaftsprüfer (WP), knapp 20 Prozent Steuerberater und Rechtsanwalt (RA), fast acht Prozent sind RA, StB und WP. Damit gehören die Kanzleien zu den „Besten“ der Branche.

### Diverse Fachberater

Zwei Drittel der Kanzleien beschäftigen mindestens einen Fachberater, ergab die FOCUS-MONEY-Umfrage 2017 – 23 Prozent im Bereich der Unternehmensnachfolge. Damit liegt dieser Fachbereich bei der Beliebtheit der teilnehmenden Kanzleien 2017 an der Spitze, gefolgt vom internationalen Steuerrecht und dem Fachberater für Heilberufe mit 22 bzw. knapp 17 Prozent.

### Beschäftigte Fachberater

in Prozent der Kanzleien

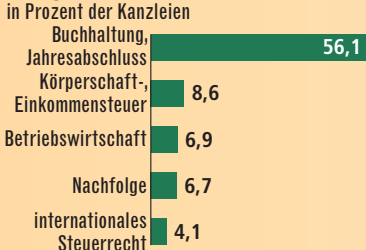


### Spezialisten gefragt

Bei der Fachspezialisierung liegen Buchhaltung und Jahresabschlüsse mit über 56 Prozent ganz vorn, gefolgt von Körperschaft- und Einkommensteuererklärungen für Unternehmen. Betriebswirtschaftliche Beratung sowie Nachfolgeberatung sind weitere wichtige Spezialgebiete.

### Fachgebiete

in Prozent der Kanzleien

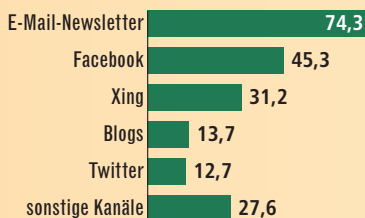


### Facebook & Twitter

Fast 75 Prozent der Kanzleien kommunizieren per E-Mail mit ihren Mandanten (Newsletter mit Fach-Infos). Ein Drittel verbreitet News über die Internet-Plattform Xing, 45 Prozent haben einen eigenen Facebook-Auftritt. Tweets auf Twitter werden von rund 13 Prozent der Berater genutzt – knapp 14 Prozent unterhalten sogar einen eigenen Blog, auf dem sie brisante Themen diskutieren.

### Kanäle der Kundenkommunikation

in Prozent der Kanzleien

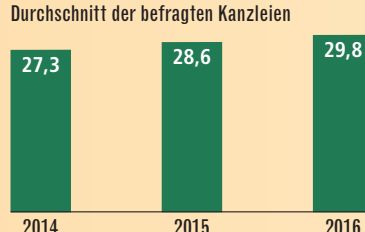


### Attraktiver Beruf

Insgesamt erhöhte sich die Mitarbeiterzahl der an der FOCUS-MONEY-Umfrage teilnehmenden Kanzleien über die letzten drei Jahre leicht. Während 2014 durchschnittlich 27 Mitarbeiter an den Standorten tätig waren, waren es 2016 bereits durchschnittlich fast 30 Personen. Weitere Mitarbeiter werden gesucht.

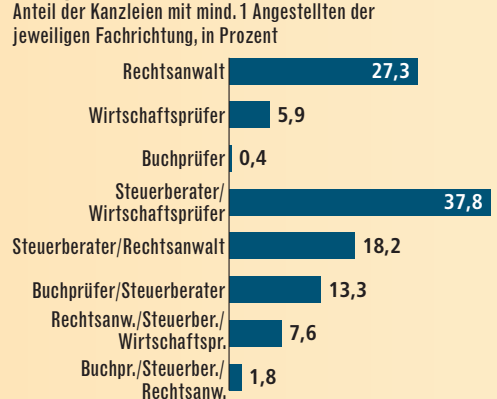
### Anzahl der Mitarbeiter

Durchschnitt der befragten Kanzleien



### Fachqualifikationen in Kanzleien

Anteil der Kanzleien mit mind. 1 Angestellten der jeweiligen Fachrichtung, in Prozent

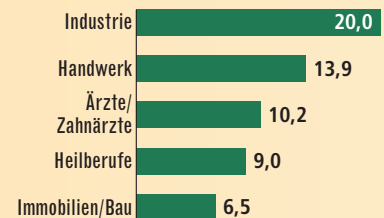


### Beliebte Branchen

Der Trend, sich zu spezialisieren, hält weiter an. Die an der FOCUS-MONEY-Umfrage teilnehmenden Experten beraten in erster Linie mittelständische Industrieunternehmen, Handwerker, Ärzte, Zahnärzte und Heilberufe sowie die Immobilien- und Baubranche. Das sind die Wachstumsmärkte.

### Branchenspezialisierungen

in Prozent der Kanzleien

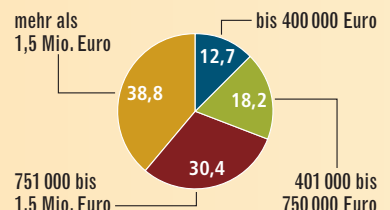


### Die Kasse klingelt

Das geballte Fachwissen zahlt sich auch beim Umsatz aus. Rund 70 Prozent der Kanzleien generierten 2016 einen Umsatz von mehr als 750.000 Euro. Bei nahezu 40 Prozent der Kanzleien lag der Umsatz 2016 sogar bei über 1,5 Millionen Euro. Das Hauptgeschäft machen sie mit Selbstständigen, kleinen und mittleren Unternehmen.

### Umsatzverteilung 2016

in Prozent der Kanzleien



## KLEINE KANZLEIEN

Kanzlei* (Auflistung nach Postleitzahlen)	PLZ	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***	Fachberater****
Kremer-Hogreve GmbH <sup>2)</sup>	53721	Siegburg	0 22 41/6 50 99	Freiberufler, IT/EDV	Sanierg., Insolvenz, Finanz-/Vermögensplanung	9
Hermanns Steuerkanzlei <sup>2)</sup>	53773	Hennef	0 22 42/91 38 00	Freiberufler, Handel	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
ETL Heck Schütz & Kollegen GmbH <sup>2)</sup>	53879	Euskirchen	0 22 51/9 50 00	Heilberufe, Hotel, Gastronomie	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Untern.)	
Patrick Lütius <sup>2)</sup>	55123	Immeln	0 61 51/35 32 70	Handwerker, Techniker	betriebsw. Beratung, alle Spezialisierungen	
<b>Kanzlei Albrecht<sup>2)</sup></b>	<b>55218</b>	<b>Ingelheim</b>	<b>0 61 32/4 35 50</b>	<b>alle Branchen</b>	<b>Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung</b>	<b>6</b>
Tobias Schmidt StBG mbH <sup>2)</sup>	57072	Siegen	0 9 71/20 22 70	Industrie, Gewerbe, Immobilien, Bau	Nachfolge, Buchhaltung, Vertretung	7
Aurin & Partner GmbH StBG <sup>2)</sup>	59755	Arnsberg	0 29 32/89 40 20	Industrie, Gewerbe, Heilberufe	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Untern.)	8
Argus UP StBG mbH <sup>2)</sup>	63303	Dreieich	0 61 03/6 97 44 10	öffentl. U., Kommunen, Freiberufler	intern. Steuerg./europ. StR, EST-Erklärungen	1,6,7,17
Rausch, Zeiger & Partner <sup>2)</sup>	63505	Langenselbold	0 61 84/9 31 50	Personen-, Güterverkehr, IT/EDV	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	16
Volker Dörig StBG mbH <sup>2)</sup>	63849	Leidersbach	0 60 92/47 31 91 90	Handel, Heilberufe	Buchhaltung, JA, Nachfolge	12
Renner StBG <sup>2)</sup>	67065	Ludwigshafen	06 21/5 95 75 10	Handwerker, Heilberufe	betriebsw. Beratung, Umwandlungsrecht	3,11,17
Steuerkanzlei Dienes + Weiß <sup>2)</sup>	67098	Bad Dürkheim	0 63 22/9 48 08 80	Handwerker, Land-, Forstwirtschaft	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Untern.)	16,17
Steuerkanzlei Auxilia <sup>2)</sup>	68526	Ladenburg	0 62 03/8 40 67 70	alle Branchen, Freiberufler	EST-Erklärungen, Buchhaltung, JA	
Tobias Bohn StBv	68766	Hockenheim	0 62 05/2 04 45 90	Handwerker, E-Commerce, Online-U.	KSt/EST (Untern.), betriebsw. Beratung	16
ANTAX StBG mbH <sup>2)</sup>	69121	Heidelberg	0 62 21/91 48 20	Heilberufe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	8
Schmidt & Laier StB-Sozietät <sup>2)</sup>	69234	Dielheim	0 62 22/38 91 20	alle Branchen	Buchhaltung, JA, EST-Erklärungen	
Welzer & Partner mbB StB RAE <sup>2)</sup>	70173	Stuttgart	07 11/28 48 67 06	Industrie, Gewerbe, E-Commerce, Online-U.	KSt/EST (Untern.), intern. Steuerg./europ. StR	13
Kruse & Partner StBG mbH <sup>2)</sup>	70178	Stuttgart	07 11/6 72 10 60	Handwerker, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	1,12
Just StBG mbH <sup>2)</sup>	70469	Stuttgart	07 11/81 47 79 55	alle Branchen	Buchhaltung, JA, EST-Erklärungen	
Finkbeiner & Partner mbB WPG StBG <sup>2)</sup>	70499	Stuttgart	07 11/26 34 09 30	Handel, Gemeinn., Stiftungen	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Untern.)	9,12
MTS GmbH WPG <sup>3)</sup>	70563	Stuttgart	07 11/7 82 37 50	Industrie, Gewerbe, Handel	Konzernrechnungsleg., Umwandlungsrecht	1,11,12
Hansjörg Bay <sup>2)</sup>	71263	Weil der Stadt	0 70 33/28 02	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	
Kanzlei Götzberger <sup>2)</sup>	71711	Steinheim	0 71 44/1 60 40 08	Industrie, Gewerbe, IT/EDV	Buchhaltung, JA, Immobilien	1,11,17
Schleehuber & Haug GmbH & Co. KG StBG <sup>2)</sup>	71735	Eberdingen	0 70 42/1 35 48	Handwerker, Handel	Nachfolge, Umwandlungsrecht	1,12
H/W/S Hoffmann GmbH & Co. KG <sup>3)</sup>	72764	Reutlingen	0 71 21/3 83 30	Immobilien, Bau, Freiberufler	Buchhaltung, JA, Nachfolge	12
Kanzlei Beutel <sup>2)</sup>	73098	Rechberghausen	0 71 61/95 88 00	Ärzte, Zahnärzte, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt/EST (Untern.)	
JRH Wirtschaftstreuher. StBG mbH & Co. KG <sup>2)</sup>	73728	Esslingen	0 71 13/10 59 80	Kfz-Gewerbe, Immobilien, Bau	Vertragsgestaltung, betriebsw. Beratung	7,11
Dupps Selbach StBG mbH <sup>3)</sup>	76227	Karlsruhe	07 21/7 54 01 70	alle Branchen, E-Commerce, Online-U.	alle Spezialisierungen, Buchhaltung, JA	11,14,17
TREUHAND StBG mbH <sup>2)</sup>	76646	Bruchsal	0 72 51/9 71 40	Industrie, Gewerbe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	12
Paatsch StBG mbH <sup>2)</sup>	77977	Rust	0 78 22/8 64 90	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, EST-Erklärungen	8
Michael Huber StBG mbH <sup>2)</sup>	78050	Villingen-Schwenn.	0 77 21/88 65 30	alle Branchen, Apotheken	Buchhaltung, JA, EST-Erklärungen	12
HERA StBG mbH Tax & Consulting <sup>2)</sup>	79100	Freiburg	07 61/1 54 33 00	Handwerker, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Albiez & Geiger StB PartG mbB <sup>1)</sup>	79713	Bad Säckingen	0 77 61/9 26 97 45	Handwerker, Handel	intern. Steuerg./europ. StR, EST-Erklärungen	1
Keß & Partner WP StB <sup>2)</sup>	80331	München	0 89/92 32 99 60	Handel, Freiberufler	Nachfolge, Immobilien	
BN Steuerberatung <sup>2)</sup>	80339	München	0 89/44 38 99 33	Heilberufe, Freiberufler	Immobilien, KSt/EST (Untern.)	
Draschka Recht & Steuern <sup>2)</sup>	82515	Wolftratshausen	0 81 71/4 80 62 15	alle Branchen, Hotel, Gastronomie	alle Fachspezialisierungen	
Werner Zimmermann StB <sup>2)</sup>	86825	Bad Wörishofen	0 82 57/99 26 50	alle Branchen, Freiberufler	KSt/EST (Untern.), betriebsw. Beratung	17
Menz & Partner <sup>2)</sup>	87700	Memmingen	0 83 31/9 50 00	Handwerker, IT/EDV	Vertragsgestaltg., intern. Steuerg./europ. StR	
WMS Müssig, Sauter PartGmbH <sup>2)</sup>	88214	Ravensburg	07 51/95 88 40 00	Industrie, Gewerbe, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Beck & Volk StBG mbH <sup>2)</sup>	88677	Markdorf	0 75 44/9 59 90	Hotel, Gastronomie, Heilberufe	KSt/EST (Untern.), betriebsw. Beratung	17
Donau-Treuhand GmbH StBG	89073	Ulm	07 31/9 20 99 20	Handel, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	4,6
Heiko Brand StB <sup>2)</sup>	89522	Heidenheim	0 73 21/27 71 90	Industrie, Gewerbe, E-Commerce, Online-U.	KSt/EST (Untern.), betriebsw. Beratung	16,17
HS Medicur GmbH <sup>2)</sup>	90491	Nürnberg	09 11/5 98 41 30	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, EST-Erklärungen	
TAX.CO StBG mbH <sup>2)</sup>	95028	Hof	0 92 81/82 16 60	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	17
Barth StBG mbH <sup>2)</sup>	95615	Marktredwitz	0 92 31/9 98 90	Handwerker, Freiberufler	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	
Keß & Partner <sup>2)</sup>	97070	Würzburg	09 31/5 02 39	Handel, Freiberufler	Nachfolge, Immobilien	
Hahn, Gößmann-Schmitt PartG mbB <sup>2)</sup>	97618	Heustreu	0 97 73/89 77 10	Land-, Forstwirtschaft, Handwerker	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA	16
Advitax StBG mbH Ilmenau <sup>2)</sup>	98693	Ilmenau	0 36 77/84 65 15	Apotheken, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung	8,17

\*Hauptzielgruppe: <sup>1)</sup>Privatpersonen; <sup>2)</sup>Selbstständige und Mittelstand; <sup>3)</sup>große Unternehmen; \*\*Branchenspezialisierung ab 15% Umsatzanteil; \*\*\*Fachspezialisierung (Eigenangaben); JA = Jahresabschluss; \*\*\*\*1 internationales Steuerrecht (BstBK); 2 Zölle und Verbrauchssteuern (BstBK); 3 Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.); 4 Controlling und Finanzwirtschaft (FH Münster); 5 internationale Rechnungslegung (DStV e.V.); 6 Mediation (DStV e.V.); 7 Rating (DStV e.V.); 8 Heilberufe (IFU/ISM gGmbH) 9 Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.); 10 Sanierung und Insolvenzverwaltung (FH Münster); 11 Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.); 12 Unternehmensnachfolge (DStV e.V.); 13 Unternehmensnachfolge (FH Münster); 14 Vermögens-/Finanzplanung (DStV e.V.); 15 Vermögensgestaltung (DVVS e.V./Uni Freiburg); 16 Landwirtschaftliche Buchstelle; 17 sonstige Fachberater